

## STAMMOPUR Z

Druckdatum: 01.03.2010

Nr.: 83011

Seite 1 von 4

**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung****Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung**

STAMMOPUR Z

**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Reinigungsmittel. Zement-Entferner und Prothetik-Reiniger für das Ultraschallbad, Konzentrat.

\*Nur für den berufsmäßigen Verwender.

**Bezeichnung des Unternehmens**

Firmenname :	DR.H.STAMM GmbH	Auskunftgebender Bereich :	
Straße :	Heinrichstr. 3-4	Telefon :	+49-(0)30-768 80-258
Ort :	D-12207 Berlin	E-Mail :	sdb@dr-stamm.de
Telefon :	+49-(0)30-768 80-280		
Internet :	www.dr-stamm.de	Notrufnummer :	+49-(0)30-768 80-280

**Zusätzliche Hinweise**

24-Std-Notruf, Giftnotruf Berlin: 030-30686790

**2. Mögliche Gefahren****Einstufung**

Gefahrenbezeichnungen : Ätzend

R-Sätze:

Verursacht Verätzungen.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Chemische Charakterisierung ( Gemisch )

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
231-633-2	7664-38-2	Phosphorsäure ... %	<60 %	C R34
213-791-2	7732-18-5	Wasser	20-30 %	
	68439-50-9	Fettalkohol C12-C14, ethoxyliert	<10,0 %	Xn, Xi, N R22-41-50
264-151-6	63449-41-2	Quaternäre Ammoniumverbindungen (vgl. Benzyl-C8-18-alkyldimethyl-, Chloride)	<5,0 %	Xn, C, N R21/22-34-50
235-741-0	12645-31-7	Phosphorsäure-2-ethylhexylester	<2,0 %	C R34

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**Nach Einatmen**

Bei möglichem Einatmen von Aerosolen/Sprühnebel/Spritztropfen: Arzt konsultieren. Für Frischluft sorgen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel**

Wasser. Schaum. Sprühwasser.

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NOx). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Phosphoroxide.**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Geeigneten Atemschutz verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**Zusätzliche Hinweise**

Das Material ist nicht brennbar. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

## STAMMOPUR Z

Druckdatum: 01.03.2010

Nr.: 83011

Seite 2 von 4

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Personen in Sicherheit bringen.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

**Verfahren zur Reinigung**

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Geeignetes Material zum Aufnehmen: Sand  
Universalbinder. Erde. Sägemehl.

**7. Handhabung und Lagerung****Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, daß folgendes ausgeschlossen ist: Hautkontakt.  
Augenkontakt.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Das Produkt ist nicht: Brandfördernd. Entzündlich. Explosionsgefährlich.

**Lagerung****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalbehälter lagern.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach VCI :

LGK 8 B Nicht brennbare ätzende Stoffe (flüssig).

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung****Expositionsgrenzwerte****Grenzwerte für Arbeitsstoffe (MAK/TRK)**

CAS-No.	Stoff	ml/m <sup>3</sup>	mg/m <sup>3</sup>	Kategorie	Herkunft
7664-38-2	Phosphorsäure		1	Tmw (8 h)	MAK
			2	Kzw 15(Miw) 4x	MAK

**Begrenzung und Überwachung der Exposition****Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Atemschutz**

Atemschutz nicht erforderlich.

**Handschutz**

Geeignetes Material: PVC (Polyvinylchlorid). PE (Polyethylen). NR (Naturkautschuk, Naturlatex). CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). NBR (Nitrilkautschuk). Butylkautschuk. FKM (Fluorkautschuk (Viton)).  
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

**Augenschutz**

Gestellbrille.

**Körperschutz**

Laborkittel.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand : flüssig  
Farbe : klar gelb  
Geruch : charakteristisch

**Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit**

pH-Wert (bei 20 °C) : 0,7 (conc.) 1,9 (1 %)      Prüfnorm DGF H-III 1

**Zustandsänderungen**

**STAMMOPUR Z**

Druckdatum: 01.03.2010

Nr.: 83011

Seite 3 von 4

Schmelztemperatur :	-20 °C
Siedepunkt :	100 °C
Sublimationstemperatur :	n.a.
Erweichungspunkt :	n.a.
Flammpunkt :	nicht entzündbar

**Explosionsgefahren**

nicht explosionsgefährlich.

**Brandfördernde Eigenschaften**

nicht brandfördernd.

Dichte (bei 20 °C) :	1,40 g/cm <sup>3</sup>	DIN 12791
Wasserlöslichkeit (bei 20 °C) :	vollständig mischbar	

**10. Stabilität und Reaktivität****Zu vermeidende Stoffe**

Alkalien (Laugen), konzentriert. Alkalimetalle.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**11. Toxikologische Angaben****Akute Toxizität**

Akute Toxizität, oral LD50: 1530 mg/kg, Ratte.  
 Akute Toxizität, dermal LC50: 1,69 mg/l 1h, Ratte.  
 Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

**Reiz-/ Ätzwirkung**

Reizwirkung an der Haut: ätzend. Reizwirkung am Auge: ätzend.

**Sensibilisierende Wirkung**

nicht sensibilisierend.

**12. Umweltbezogene Angaben****Ökotoxizität**

Bei sachgerechter Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

**13. Hinweise zur Entsorgung****Empfehlung**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

**14. Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

ADR/RID-Klasse : 8	UN-Nummer : 1805	ADR/RID-Verpackungsgruppe : III
Gefahr-Nummer : 80	Gefahrzettel : 8	Klassifizierungscode : C1

**Bezeichnung des Gutes**

PHOSPHORSÄURE, LÖSUNG

**Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Beförderungskategorie: 3    \*: E

**Seeschifftransport**

IMDG-Klasse : 8	UN-Nummer : 1805	Gefahrenzettel : 8	IMDG-Verpackungsgruppe : III
EmS : F-A, S-B	Marine pollutant : no		

**Bezeichnung des Gutes**

PHOSPHORIC ACID SOLUTION

**Lufttransport**

ICAO/IATA-Klasse : 8	UN/ID-Nr. : 1805	Gefahrenzettel : 8	ICAO-Verpackungsgruppe : III
----------------------	------------------	--------------------	------------------------------

## STAMMOPUR Z

Druckdatum: 01.03.2010

Nr.: 83011

Seite 4 von 4

**Bezeichnung des Gutes**

PHOSPHORIC ACID SOLUTION

**15. Rechtsvorschriften****Kennzeichnung**

Gefahrensymbole : C - Ätzend

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung**

Phosphorsäure ... %

**R-Sätze**

34 Verursacht Verätzungen.

**S-Sätze**

02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

**EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie : 0 % (0 g/l)

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse (D) : 2 - wassergefährdend

**16. Sonstige Angaben****Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

**Weitere Angaben**

Schulungshinweise: Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Änderungen**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)